**Elemente einer Bußfeier zuhause im Gotteslob**

GL 594,1

GL 599

GL 677

**Palmsonntag Evangelium Mt. 26,14-28**

In dem Evangelium geht es um den Verrat an Jesus durch Judas und seine Abendmahlsworte. Der Satz: „Durch wen der Menschensohn ausgeliefert wird, für den wäre es besser, wenn er nie geboren wäre.“ Das ist eine harte Aussage. Zumal Judas ihn nicht dem Tode ausliefern wollte, sondern er wollte nur, dass Jesus seine Macht den Hohenpriestern zeigt. Deshalb hat er sich, als er die Konsequenz seines Tuns erkannt hat, erhängt. Das hat ihm zwar nicht geholfen es rückgängig zu machen, aber er war wohl sehr verzweifelt. Doch Jesus will uns damit deutlich vor Augen führen, dass alle unsere Taten von Gott gesehen und bewertet werden. Wir sollten nicht unüberlegt handeln, sondern uns immer bewusst machen was unsere Taten bewirken und ob wir damit im Einklang mit dem Willen Gottes sind.

Nun das ist leicht geschrieben oder gesagt aber in der Umsetzung nicht immer einfach. Denken wir immer wieder darüber nach, was Gott wirklich von uns will. Dazu können uns die Texte in der Bibel helfen.

Diakon Reiner Dehner